

Beschreibung

4 Beschreibung

4.1 Übersicht

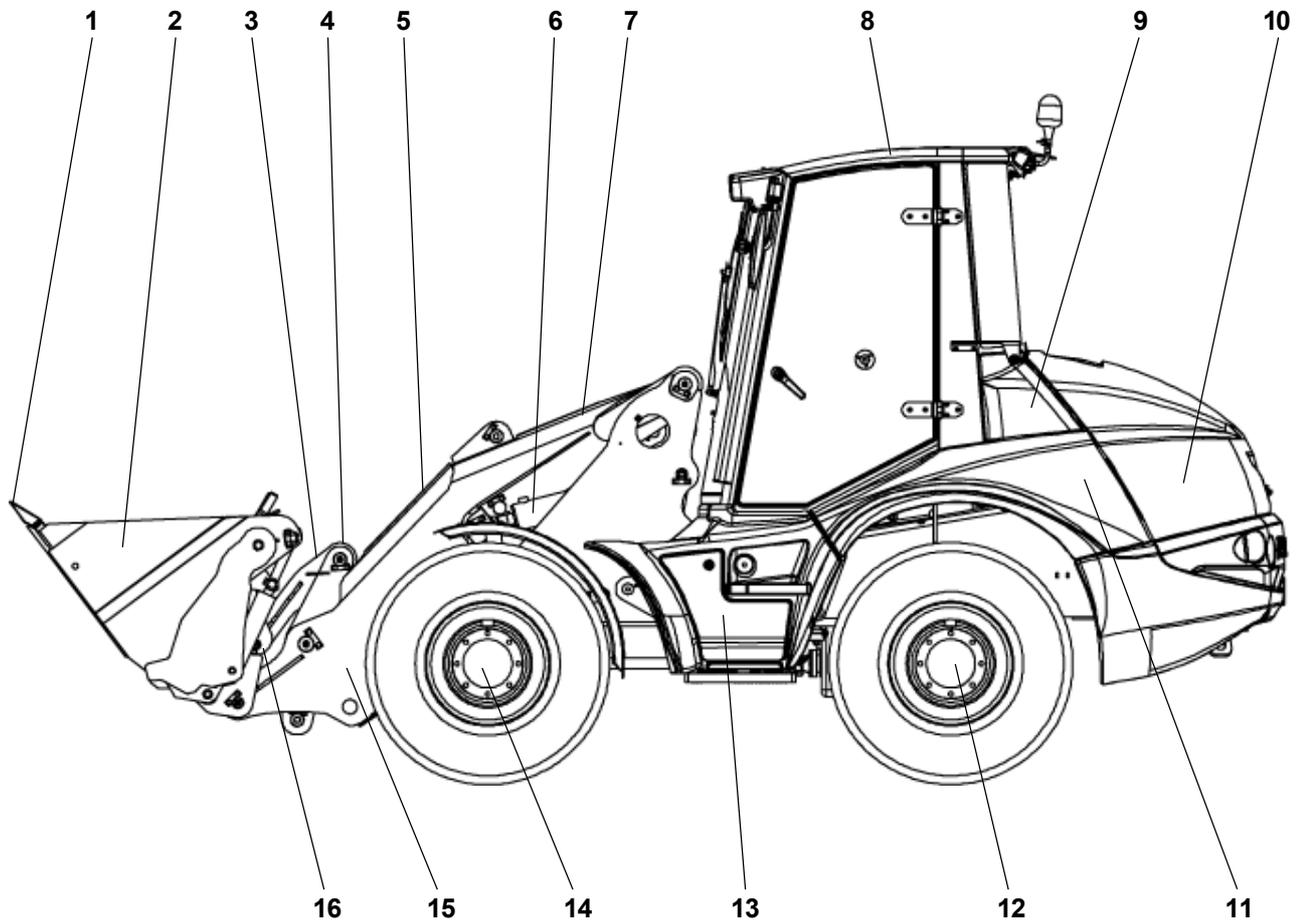


Bild 4-1

- 1 - Schaufelschutz
- 2 - Schaufel/Anbaugerät
- 3 - Kipphebel
- 4 - Umlenkhebel
- 5 - Kippzylinder
- 6 - Hubzylinder
- 7 - Kompensationszylinder
- 8 - Fahrerhaus
- 9 - Batterie (rechte Fahrzeugseite - hinter Wartungsklappe)
- 10 - Antriebsmotor
- 11 - Hydraulikölbehälter/Einflüllstutzen (unter Motorabdeckhaube)
- 12 - Hinterachse
- 13 - Werkzeugfach
- 14 - Vorderachse
- 15 - Schaufelarm
- 16 - Schnellwechsellvorrichtung
- 17 - Kraftstoffbehälter, Aufstieg rechte Fahrzeugseite (nicht im Bild)

4.2 Gerät

Fahrwerk

Die Axialkolbenpumpe für die Fahrhydraulik wird vom Dieselmotor angetrieben. Höchstdruckschläuche verbinden die Axialkolbenpumpe mit dem Axialkolbenmotor. Der Axialkolbenmotor ist mit dem Verteilergetriebe an der Hinterachse (mit Planetenrieb) direkt verbunden. Das Drehmoment des Axialkolbenmotors wird vom Verteilergetriebe in die Hinterachse direkt und zur Vorderachse (mit Planetenrieb) über eine Gelenkwelle übertragen.



ACHTUNG

Der Axialkolbenmotor wird werksseitig auf seine maximal zulässige Drehzahl eingestellt. Verstellungen haben Garantieverlust zur Folge.

Die Vorder- und Hinterachse ist mit einem Selbstsperrdifferenzial ausgestattet (Sperrwert 35%). Ein Selbstsperrdifferenzial (Sperrwert 100%) ist Sonderausstattung.

Reifen

Folgende Reifen sind zugelassen:

AF 1050	AF 1200
16/70 R 20	16/70 R 20
405/70 R 20	405/70 R 20
420/75 R20	420/75 R20
500/45-22.5	500/45-22.5
550/45 R 22.5	550/45 R 22.5
14.5-R 20	

Alle vier Räder sind gleich groß. Laufrichtung, falls vorhanden, siehe Bild 4-2.

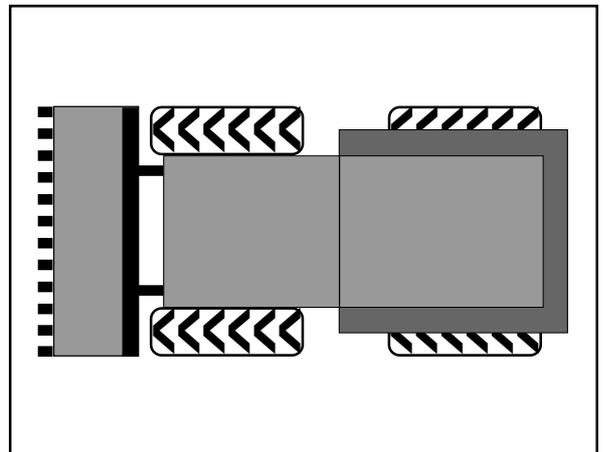


Bild 4-2

Lenkanlage

Die hydrostatische Lenkanlage wird über ein Prioritätsventil von einer Zahnradpumpe gespeist. Mit geringem Kraftaufwand am Lenkrad wird der Ölstrom über eine Lenkeinheit in die Lenkzylinder geleitet.

Über ein Umschaltventil kann zwischen Allrad- und Hinterradlenkung sowie Hundegang bzw. Schongang gewählt werden.

Notlenkung

Die hydrostatische Lenkanlage ist auch bei ausgefallenem Dieselmotor bedingt wirksam. Das Gerät lässt sich nur unter erheblichem Kraftaufwand lenken.



HINWEIS

Siehe Kapitel 7 "Abschleppen des Gerätes".

Luftfilteranlage

Trockenluftfilteranlage mit Sicherheitspatrone und Staubaustragventil.



Bild 4-3

Batterie

Im Motorraum ist auf der rechten Geräteseite eine nach DIN wartungsfreie Batterie (4-3/Pfeil) mit erhöhter Kaltstartleistung installiert. Batterie sauber und trocken halten. Anschlussklemmen mit säurefreiem und säurebeständigem Fett leicht einfetten.



ACHTUNG

Elektrische Schweißarbeiten am Gerät dürfen erst dann durchgeführt werden, wenn zuvor der Batterie Hauptschalter (8-24/Pfeil) gelöst wurde.

Kraftstoffversorgungsanlage

Der Kraftstoffbehälter befindet sich am Rahmenlängsträger rechts. Die Überwachung des Behälterinhalts erfolgt durch einen elektrischen Kraftstoffanzeiger (4-14/23) im Fahrerhaus. Der Einfüllstutzen (4-4/Pfeil) befindet sich auf der rechten Seite im Aufstiegsbereich.

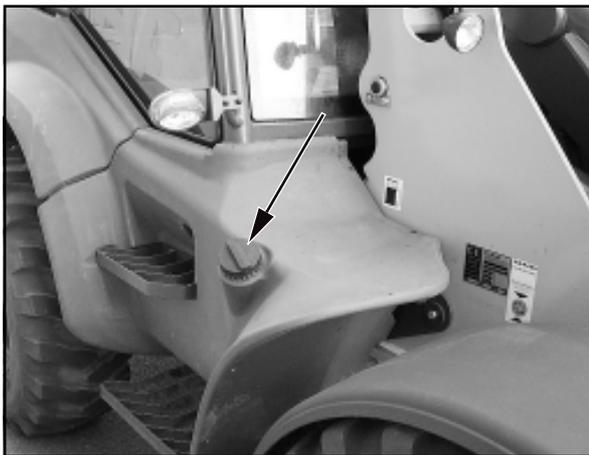


Bild 4-4

Hebe- und Kippeinrichtung

Von einer Zahnradpumpe werden über ein Steuerventil

- zwei Hubzylinder
- ein Kippzylinder
- ein Kompensationszylinder

doppelt wirkend gespeist.

Alle Bewegungen des Schaufelarmes, der Schaufel, der Anbaugeräte und der Schnellwechsellvorrichtung werden vom Fahrersitz aus über (einen) Ventilgeber gesteuert. Diese(r) Ventilgeber ermöglich(t)en eine stufenlose Steuerbarkeit von langsamer bis schneller Bewegungsgeschwindigkeit.

Schaufelstellungsanzeige

Im Armaturenkasten ist eine Kontrollleuchte (4-5/Pfeil) installiert, die anzeigt, wann sich der Schaufelboden parallel zum Boden befindet.



HINWEIS

Leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft auf steht der Schaufelboden parallel zum Boden.



Bild 4-5

Schwimmstellung

Das Gerät ist mit einer Schwimmstellung ausgerüstet. Hierfür muss der Handhebel für Arbeits- und Zusatzhydraulik (4-10/1) über seinen Druckpunkt bis in die vordere Stellung gedrückt werden. In dieser Stellung ist der Handhebel eingerastet und kann durch entgegengesetzte Betätigung wieder entrastet werden.



GEFAHR

Die Schwimmstellung darf nur in unterster Schaufelarmstellung eingeschaltet werden.

Hubwerksfederung (Sonderausstattung)

Beim Verfahren des Gerätes über eine größere Distanz, insbesondere bei gefüllter Schaufel, ist es zweckmäßig die Hubwerksfederung (4-6/Pfeil) einzuschalten, um ein "Aufschaukeln" des Gerätes zu vermindern. Dies gilt um so mehr, je unebener das Gelände ist und je höher die Geschwindigkeit ist mit der das Gerät verfahren wird.

Rohrbruchsicherung (Sonderausstattung)

An den Hubzylindern und am Kippzylinder ist bodenseitig je ein Rohrbruchsicherungsventil eingebaut. Bei Rohr- und/oder Schlauchbruch in der Hub- und/oder Kippanlage werden die Bewegungen des Schaufelarmes bzw. die des Kippgestänges blockiert bis der Schaden behoben ist.



Bild 4-6

Ausstattung**Fahrerkabine**

Großzügige ROPS-Panoramakomfortkabine mit zwei abschließbaren Seitentüren für beidseitigen vollwertigen Ein- und Ausstieg. Die großen, um 180° zu öffnenden Türen sind innerhalb der Maschinenkontur zweifach arretierbar (Spalt oder 180°). Getönte Scheiben, parallel geführter Frontscheibenwischer für max. Wischfeldgröße, Heckscheibenwischer, Front- und Heckscheibenwaschanlage, vollflächig beheizbare Heckscheibe, zwei große klappbare Außenrückspiegel mit Rastung, getöntes Dachfenster, Höhen- und Neigungsverstellung der Lenksäule und die ergonomische Verstellung des Multifunktionshebels (Joystick), Sonnenrollo, Heizungs- und Frischluftanlage mit Außenfilter und Umluftfunktion, Kleiderhaken und zahlreiche Ablagefächer.

Fahrersitz

Mehrfach verstellbarer Fahrersitz [Sitzlängsverstellung, Längsverstellung der Sitzfläche, Sitzflächenneigung, Rückenlehnenneigung, Armlehne(n)] mit gewichtshängiger, mechanischer Federung und Sicherheitsgurt.

Überkippsperre (Sonderausstattung)

Serienmäßig ist das Gerät mit einer automatischen Überkippsperre ausgestattet. Diese soll das Überkippen z. B. im Schaufel- oder Staplerbetrieb insbesondere im oberen Hubhöhenbereich verhindern.

Bei bestimmten Arbeitseinsätzen ist ein weitergehendes Ankippen des Anbaugerätes (z. B. Lasthaken oder Frontbagger) sinnvoll, um z. B. den Bewegungsumfang des Anbaugerätes zu erweitern. Außerdem kann dadurch die Nutzlast erhöht und nicht zuletzt eine größere Hubhöhe erreicht werden.

Durch Betätigen des Kippschalters 4-10/3 wird die automatische Überkippsperre ausgeschaltet.

**GEFAHR**

Nach Beendigung des Einsatzes ist der Kippschalter "Überkippsperre" (4-10/3) wieder in seine Ausgangsposition zu schalten. Die automatische Überkippsperre ist wieder aktiviert.



Bild 4-7

4.3 Radwechsel

- (1) Gerät auf festem Untergrund abstellen.
- (2) Fahrschalter (4-11/4) in "0"- Stellung bringen.
- (3) Feststellbremse (4-12/2) anziehen.

(4) Bei Radwechsel an der Vorderachse:

Schaufelarm anheben und mechanisch abstützen [z. B. durch Einlegen der Schaufelarmstütze (Sonderausstattung) (1-1/Pfeil)] und Schaufelarm bis auf die Schaufelarmabstützung absenken.

(4) Bei Radwechsel an der Hinterachse:

Anbaugerät auf dem Boden ablegen.

- (5) Zündschlüssel (4-10/7) nach links in "0"-Stellung drehen.
- (6) Den Handhebel für Arbeits- und Zusatzhydraulik sichern (4-10/2).
- (7) Gerät an einem Rad der Achse in beide Fahrrichtungen gegen Wegrollen sichern. Es ist das Rad zu sichern, welches **nicht** zu wechseln ist.

(8) Radmutter des zu wechselnden Rades so weit lösen, bis das weitere Lösen ohne größeren Kraftaufwand möglich ist.

(9) Geeigneten Wagenheber (Mindesttragfähigkeit 2,0t) von der Seite unter die Achsbrücke im Bereich der Achsbefestigung mittig und abrutschsicher ansetzen (4-7) und die Vorder-/Hinterachse seitlich so weit anheben, bis das Rad keinen Bodenkontakt mehr hat.



GEFAHR

- Wagenheber durch geeignetes Unterbauen gegen Eindringen in den Boden sichern.
- Auf richtigen Sitz des Wagenhebers achten.

- (10) Radmutter vollständig lösen und entfernen.
- (11) Gerät geringfügig mit Wagenheber ablassen bis die Radbolzen frei sind.
- (12) Rad durch Hin- und Herbewegen von der Radnabe abdrücken, Rad abziehen und zur Seite rollen.
- (13) Neues Rad auf Planetenachse aufschieben.



HINWEIS

- Die Profilstellung ist zu beachten.
- Wenn die Profilstellung des Ersatzrades nicht passt, darf das Ersatzrad nur bis zum schnellstmöglichen Austausch gegen ein passendes benutzt werden.

- (14) Radmutter von Hand aufschrauben.
- (15) Vorder-/Hinterachse mittels Wagenheber wieder ablassen.
- (16) Radmutter mit Drehmomentschlüssel (500 Nm) anziehen.



ACHTUNG

Nach den ersten 8 - 10 Betriebsstunden Radmutter nachziehen.

4.4 Bedienelemente

- 1 - Fußpedal für Betriebsbremse
- 2 - Lenkstockschalter
 - nach vorn: Blinker rechts
 - nach hinten: Blinker links
 - nach unten - Abblendlicht
 - Mitte - Fernlicht
 - nach oben - Lichthupe
 - Druckknopf - Signalhorn
 - drehen 1. Stufe: Scheibenwischer vorn
 - drehen 2. Stufe: Scheibenwischer vorn schnell
 - drehen 3. Stufe: Intervallwischer vorn
 - oberen Ring in Achsrichtung drücken: Scheibenwascher vorn
- 3 - Lenkartenumschaltung
 - linke Stellung - Allradlenkung
 - Mittelstellung - Hinterachslenkung
 - rechte Stellung - Hundegang bzw. Schongang

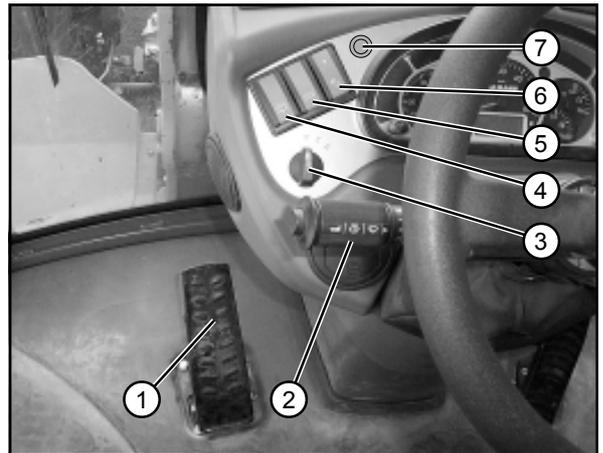


Bild 4-8



HINWEIS

Erlaubt randnahes Arbeiten.

- 4 - Kippschalter für Scheibenwischer/-wascher hinten
- 5 - Kippschalter für Heckscheibenheizung
- 6 - Taster Freigabe Schnellwechsellvorrichtung
- 7 - Kontrollleuchte für Schaufelstellungsanzeige



HINWEIS

Der Schaufelboden steht dann parallel zum Boden, wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet.

- 1 - Multifunktionspanel (siehe Kapitel 4.4.1 Bild 4-14)
- 2 - Kippschalter für Rundumkennleuchte (SA)
- 3 - Kippschalter für Arbeitsscheinwerfer
 - Stellung 1: vorn
 - Stellung 2: vorn und hinten
- 4 - Kippschalter für Warnblinkanlage
- 5 - Arretierung für Lenksäulenverstellung
 - nach vorn/hinten
 - in Lenksäulenachsrichtung
- 6 - Fahrpedal

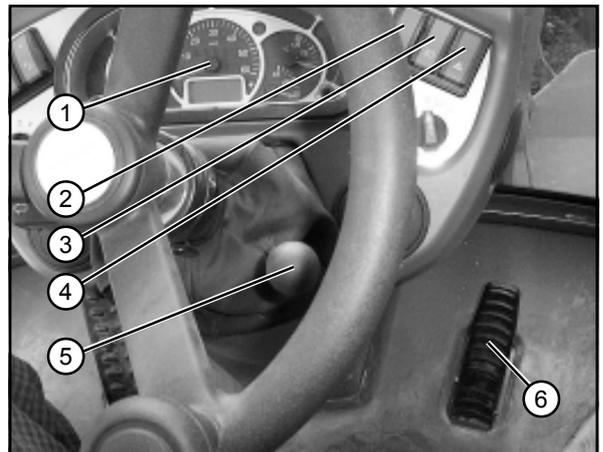


Bild 4-9

- 1 - Ventilgeber für Arbeits- und Zusatzhydraulik
 - 2 - Kippschalter für Abschaltung Vorsteuerung
- HINWEIS**
Kippschalter "oben" betätigen
- 3 - Kippschalter für Überkippsperre (SA)
 - 4 - Kippschalter für Dauerschaltung Zusatzhydraulik (SA)
 - 5 - Steckdose 2-polig
 - 6 - Klimaanlage (SA)/Heizung
 - 7 - Anlassschalter
 - 8 - Taster für Lüfterreversierung (SA)
 - 9 - Kippschalter für Abschaltung Hinterachsabstützung (SA)
 - 10 - Kippschalter für Hubwerksfederung (SA)

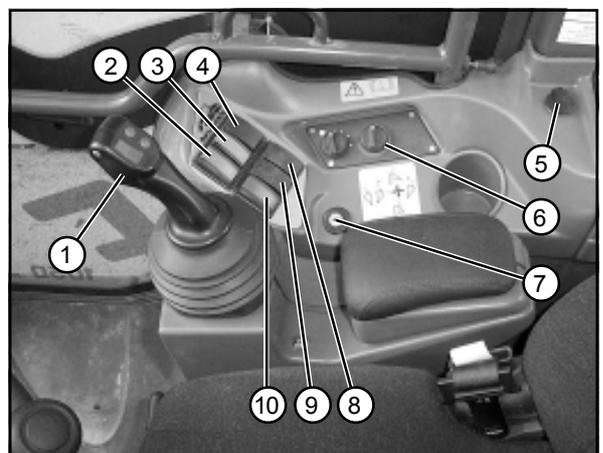


Bild 4-10

4 Beschreibung

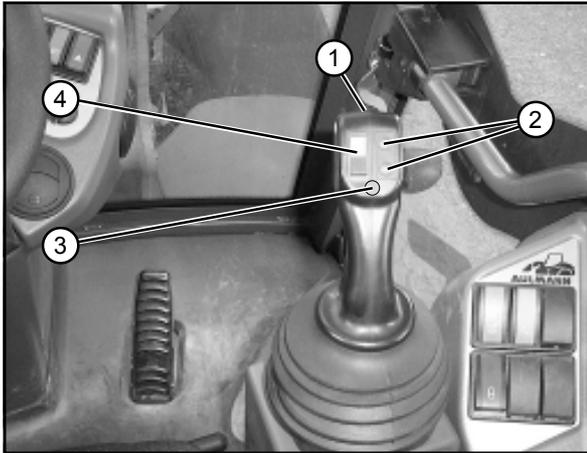


Bild 4-11

- 1 - Getriebebeschaltung
 - 2. Getriebestufe
 - 1. Getriebestufe
 - Alpha max. (Symbol Schildkröte)
- 2 - Betätigung Zusatzhydraulik:
 - oberer Taster:
 - Anbaugerät verriegeln
 - Mehrzweckschaufel schließen
 - unterer Taster:
 - Anbaugerät entriegeln
 - » in Verbindung mit 4-8/6 «
 - Mehrzweckschaufel öffnen
- 3 - Betätigung für Differenzialsperre (Sonderausstattung)
- 4 - Fahrschalter: vorwärts/0/rückwärts

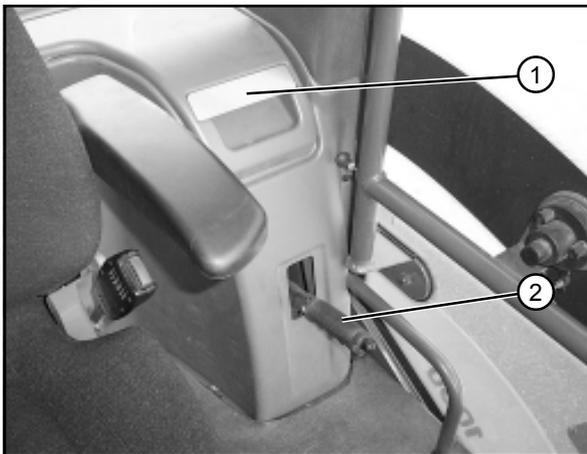


Bild 4-12

- 1 - Staufach
- 2 - Handhebel für Feststellbremse



Bild 4-13

- 1 - Türfeststeller (Türfeststeller drücken = Arretierung lösen)
- 2 - Türseilzug (Türseilzug ziehen = Arretierung lösen)
- 3 - Türöffner (bei geschlossener Tür)

4.4.1 Multifunktionspanel (4-9/1)

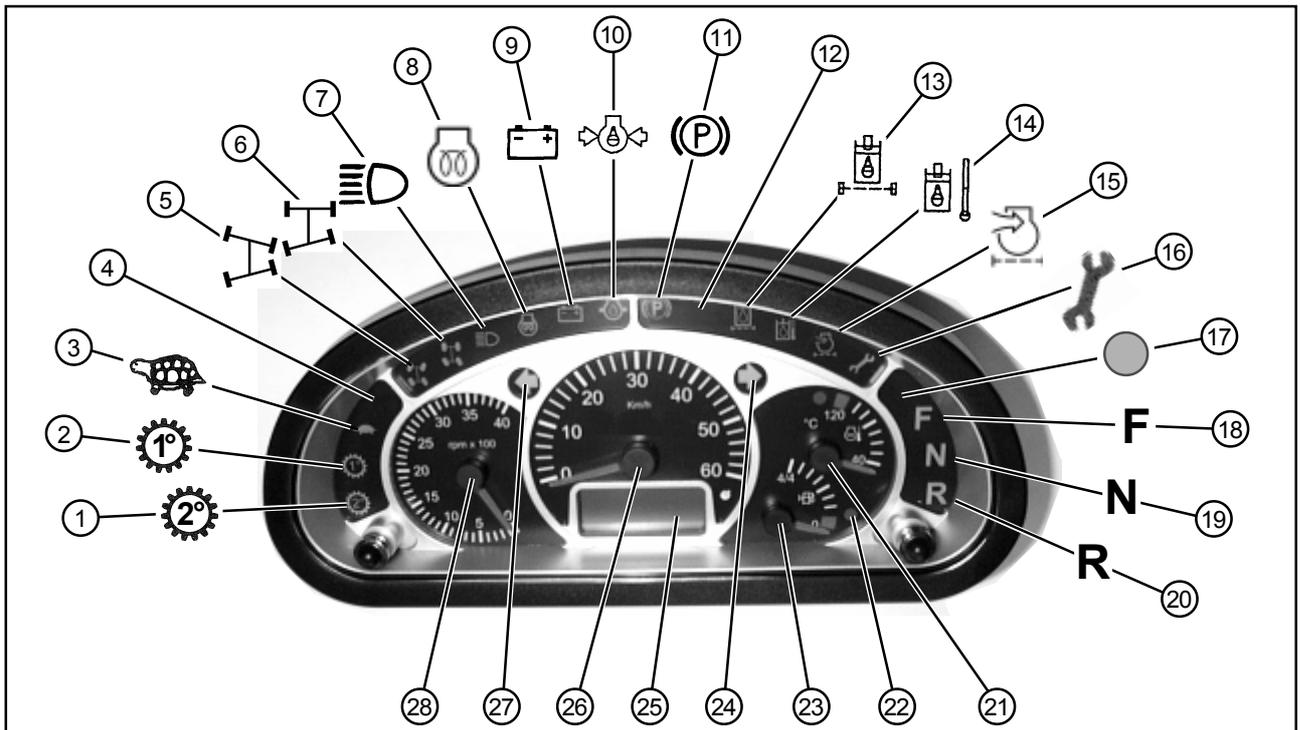


Bild 4-14

- 1 - Kontrollleuchte: 2. Getriebestufe
- 2 - Kontrollleuchte: 1. Getriebestufe
- 3 - Kontrollleuchte: Getriebestufe "Alpha max."
- 4 - nicht belegt
- 5 - Kontrollleuchte: Allradlenkung
- 6 - Kontrollleuchte: Hinterachslenkung
- 7 - Kontrollleuchte: Fernlicht
- 8 - Kontrollleuchte: Vorglühen
- 9 - Ladekontrollleuchte
- 10 - Kontrollleuchte: Motoröldruck
- 11 - Kontrollleuchte: Feststellbremse
- 12 - nicht belegt
- 13 - Verstopfungsanzeige Hydraulikölfilter
- 14 - Warnleuchte: Hydrauliköltemperatur
- 15 - Verstopfungsanzeige Luftfilter
- 16 - nicht belegt
- 17 - Kontrollleuchte: Differenzialsperre
- 18 - Kontrollleuchte: Fahrtrichtung "vorwärts"
- 19 - Kontrollleuchte: Fahrtrichtung "0-Stellung"
- 20 - Kontrollleuchte: Fahrtrichtung "rückwärts"
- 21 - Kühlwassertemperaturanzeige
- 22 - Kontrollleuchte: Reserve Kraftstoffvorrat
- 23 - Kraftstoffanzeige
- 24 - Kontrollleuchte: Fahrtrichtungsanzeige "rechts"
- 25 - Betriebsstundenzähler und Digitaluhr
- 26 - Tacho (Schnellläufer)
- 27 - Kontrollleuchte: Fahrtrichtungsanzeige "links"
- 28 - Drehzahlmesser

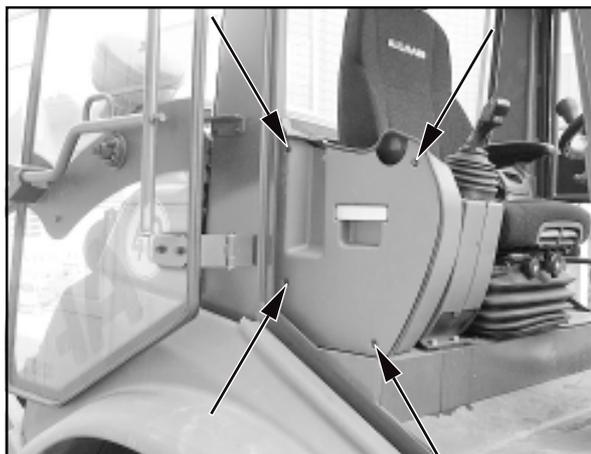


Bild 4-15

4.4.2 Sicherungen/Relais



HINWEIS

Die Sicherungen, die Relais, der Blinkgeber, der Intervallgeber usw. (4-16) befinden sich auf der rechten Geräteseite hinter der Wartungsklappe (4-15/Pfeil).

Variante 1:

- 1 - Intervallgeber (K1)
- 2 - ECU Lenkungsumschaltung
- 3 - Relais Getriebebeschaltung (K5) (Schnellläufer)
- 4 - Blinkgeber
- 5 - Akustischer Summer/Hydrauliköltemperatur
- 6 - Relais Arbeitsscheinwerfer vorn (K4)
- 7 - Zeitrelais Überkippsperre (K24)
- 8 - Maxirelais (K25) (Stromversorgung)

Sicherungen:

- | | |
|--|--------|
| 1 - Warnblinker | 15,0 A |
| 2 - Rundumkennleuchte (SA),
Steckdose 2-polig | 10,0 A |
| 3 - Arbeitsscheinwerfer vorn | 20,0 A |
| 4 - Arbeitsscheinwerfer hinten | 15,0 A |
| 5 - Fahrtrieb, Lenkung | 20,0 A |
| 6 - Hydraulik | 20,0 A |
| 7 - Blinker | 7,5 A |
| 8 - Scheibenwischer/-wascher vorn/hinten | 20,0 A |
| 9 - Heckscheibenheizung | 20,0 A |
| 10 - Gebläsemotor, Heizung | 20,0 A |
| 11 - Bremslicht | 5,0 A |
| 12 - Motorabsteller | 5,0 A |
| 13 - Standlicht links, Schlusslicht links | 5,0 A |
| 14 - Standlicht rechts, Schlusslicht rechts | 5,0 A |
| 15 - Abblendlicht | 15,0 A |
| 16 - Fernlicht | 15,0 A |

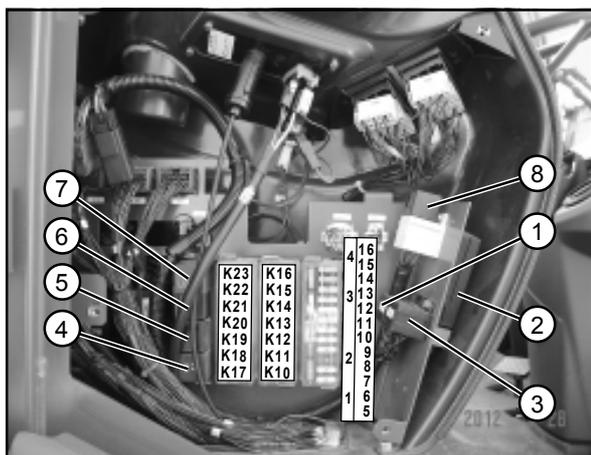


Bild 4-16

Relais:

- K10 - Fahrtriebunterbrechung
- K11 - Differenzialsperre
- K12 - Alpha max.
- K13 - Leistungsanpassung vorwärts
- K14 - Leistungsanpassung rückwärts
- K15 - Anlasssperre
- K16 - Lüftersteuerung
- K17 - Überkippsperre
- K18 - Überkippsperre
- K19 - Nicht belegt
- K20 - 2. Zusatzhydraulikkreis (SA)
- K21 - 2. Zusatzhydraulikkreis (SA)
- K22 - 1. Zusatzhydraulikkreis
- K23 - 1. Zusatzhydraulikkreis

Variante 2:

- 1 - Intervallgeber (K1)
- 2 - ECU Lenkungsumschaltung
- 3 - Relais Getriebeschaltung (K5) (Schnellläufer)
- 4 - Blinkgeber
- 5 - Akustischer Summer/Hydrauliköltemperatur
- 6 - Relais Arbeitsscheinwerfer vorn (K4)
- 7 - Zeitrelais Überkippsperre (K24)
- 8 - Maxirelais (K25) (Stromversorgung)

Sicherungen:

1 - 4	nicht belegt
5 - Fahrtrieb	15,0 A
6 - Lenkung	20,0 A
7 - Hydraulik	20,0 A
8 - Scheibenwischer/-wascher vorn/hinten	20,0 A
9 - Heckscheibenheizung	20,0 A
10 - Gebläsemotor, Heizung	20,0 A
11 - Motorabsteller, Kraftstoffvorfilterpumpe	10,0 A
12 - 18	nicht belegt
19 - Arbeitsscheinwerfer vorn	20,0 A
20 - Arbeitsscheinwerfer hinten	15,0 A
21 -	nicht belegt
22 - Wegfahrsperre	5,0 A
23 - Steckdose 2-polig	15,0 A
24 - Radio, Innenbeleuchtung	5,0 A
25 - Rundumkennleuchte (SA)	10,0 A
26 - Warnblinker	15,0 A
27 - Blinker	7,5 A
28 - Bremslicht	5,0 A
29 - Standlicht links, Schlusslicht links	5,0 A
30 - Standlicht rechts, Schlusslicht rechts	5,0 A
31 - Abblendlicht	15,0 A
32 - Fernlicht	15,0 A

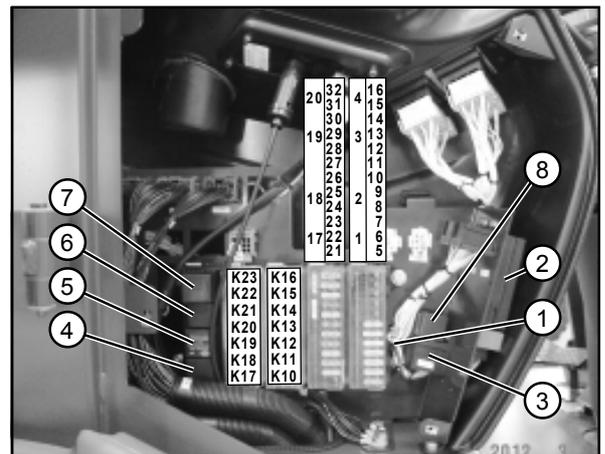


Bild 4-16

Relais:

- K10 - Fahrtriebunterbrechung
- K11 - Differenzialsperre
- K12 - Alpha max.
- K13 - Leistungsanpassung vorwärts
- K14 - Leistungsanpassung rückwärts
- K15 - Anlasssperr
- K16 - Lüftersteuerung
- K17 - Überkippsperre
- K18 - Überkippsperre
- K19 - Nicht belegt
- K20 - 2. Zusatzhydraulikkreis (SA)
- K21 - 2. Zusatzhydraulikkreis (SA)
- K22 - 1. Zusatzhydraulikkreis
- K23 - 1. Zusatzhydraulikkreis

Variante 3:

Relais:

- K1 - Scheibenwischer/-wascher/Intervallgeber
- K2 - Blinkgeber
- K3 - Akustischer Summer
- K4 - Zeitrelais (SA)
- K5 - Arbeitsscheinwerfer vorn
- K6 - Arbeitsscheinwerfer hinten (SA)
- K7 - Unterbrechen Teleskopieren
- K10 - Fahrtrieb
- K11 - Differenzialsperre (SA)
- K12 - Alpha max.
- K13 - Leistungsanpassung: vorwärts
- K14 - Leistungsanpassung: rückwärts
- K15 - Anlassperre
- K16 - Lüftersteuerung
- K17 - Überkippsperre (SA)
- K18 - Überkippsperre (SA)
- K19 - Klimaanlage (SA)
- K20 - 2. Zusatzhydraulikkreis - ZU - (SA)
- K21 - 2. Zusatzhydraulikkreis - AUF - (SA)
- K22 - 1. Zusatzhydraulikkreis - ZU - (SA)
- K23 - 1. Zusatzhydraulikkreis - AUF - (SA)
- K24 - Getriebesteuerung SPS (nur SL)
- K25 - Teleskopieren SPS
- K26 - nicht belegt
- K27 - Hochstromrelais (12V/120A)
- K28 - Korbvorbereitung (SA)
- ECU - Controller Lenksystem

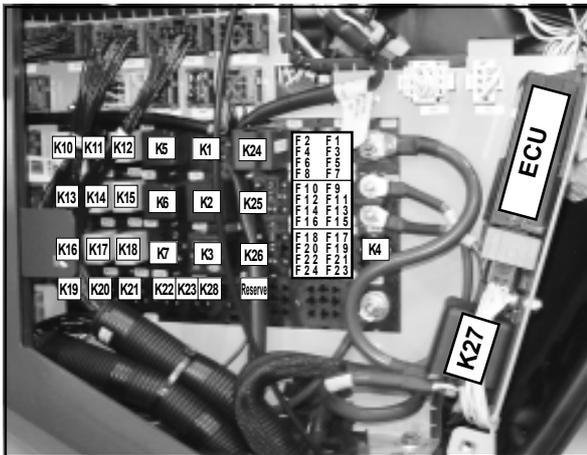


Bild 4-16

Sicherungen:

F1 - Fahrtrieb	10,0 A
F2 - Lenkung	7,5 A
F3 - Hydraulik	20,0 A
F4 - Scheibenwischer/-wascher	20,0 A
F5 - Heckscheibenheizung	20,0 A
F6 - Heizung/Klimaanlage	20,0 A
F7 - Motorabsteller/Kraftstoffpumpe	10,0 A
F8 - Arbeitsscheinwerfer vorn	15,0 A
F9 - Arbeitsscheinwerfer hinten	15,0 A
F10 - Wegfahrsperr	5,0 A
F11 - Steckdose	15,0 A
F12 - Radio/Innenbeleuchtung	5,0 A
F13 - Rundumkennleuchte (SA)	15,0 A
F14 - Warnblinker	15,0 A
F15 - Blinker	7,5 A
F16 - Bremslicht	5,0 A
F17 - Standlicht links	5,0 A
F18 - Standlicht rechts	5,0 A
F19 - Abblendlicht	15,0 A
F20 - Fernlicht	15,0 A
F21 - F24 - Reserve	

- 1 - Maxisicherung (100 A): Glühstartanlage
Maxisicherung (250 A): Glühstartanlage 63 kW-Motor
- 2 - Hauptsicherung (100 A): Fahrzeugelektrik
- 3 - Hauptsicherung (30 A): Fahrzeugelektrik
- 4 - Hauptsicherung (50 A): Fahrzeugelektrik

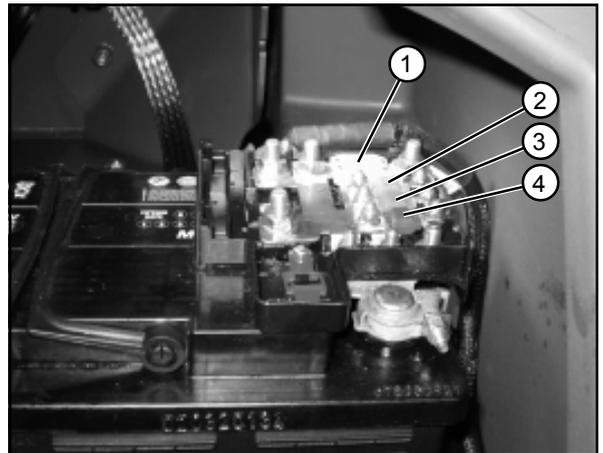


Bild 4-17

- 1 - Glühstartsteuergerät
- 2 - Relais Glühstartanlage



HINWEIS

Beim 63 kW-Motor befinden sich für die Glühstartanlage an dieser Stelle zwei Relais.

4.5 Getriebeschaltung

4.5.1 Langsamläufer » 20 km/h «

Beim Langsamläufer kann zwischen den hydraulischen Fahrstufen "I" (Alpha max.) und "II" gewählt werden (4-13/1).

Fahrstufe "I" (Alpha max.)	0 bis 5 km/h
Fahrstufe "II"	0 bis 20 km/h

Im Multifunktionspanel (4-16) leuchtet bei beiden Fahrstufen die Kontrollleuchte der Getriebestufe "I" (4-16/2) und bei eingelegerter Fahrstufe "I" zusätzlich die Kontrollleuchte "Alpha max" (4-16/3).

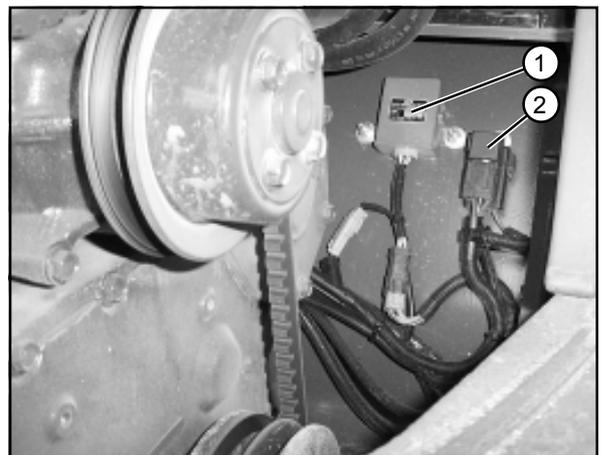


Bild 4-18

4.5.2 Schnellläufer » 40 km/h «

Beim Schnellläufer kann zwischen den Getriebestufen "1" und "2" und in beiden Getriebestufen zwischen den hydraulischen Fahrstufen "I" (Alpha max.) und "II" gewählt werden (4-13/1).

Geschwindigkeitsbereich in	
Getriebestufe "1" Fahrstufe "I"	0 bis 5 km/h
Getriebestufe "1" Fahrstufe "II"	0 bis 17 km/h
Getriebestufe "2" Fahrstufe "I"	0 bis 11 km/h
Getriebestufe "2" Fahrstufe "II"	0 bis 40 km/h

Im Multifunktionspanel (4-16) leuchtet bei eingelegerter Getriebestufe "1" die Kontrollleuchte der Getriebestufe "I" (4-16/2) und bei eingelegerter Getriebestufe "2" die Kontrollleuchte der Getriebestufe "2" (4-16/1). Bei eingelegerter Fahrstufe "I" leuchtet bei beiden Getriebestufen zusätzlich die die Kontrollleuchte "Alpha max" (4-16/3).

Soll die Getriebestufe gewechselt werden, ist der Fahr- schalter (4-13/3) in "0"-Stellung und der Getriebe- schalter (4-13/1) in Position "2" oder "1" zu bringen (je nachdem in welcher Getriebestufe sich der Getriebe- schalter vor dem Umschalten befindet).



HINWEIS

- Das Schalten der Getriebestufe erfolgt ca. 5 Sekunden nachdem das Gerät zum Stillstand gekommen ist.
- Bei einem Neustart des Motors:
 - Wird der Motor mit eingelegter Getriebestufe "1" bzw. "2" abgestellt startet der Motor mit der entsprechenden Getriebestufe "1" bzw. "2".
 - Wird der Motor mit geschalteter Fahrstufe "I" (Alpha max. - Symbol Schildkröte) abgestellt startet der Motor **immer** mit Getriebestufe "2".

Soll die hydraulische Fahrstufe gewechselt werden, ist vor dem Betätigen des Getriebe- schalters (4-13/1) der Fahr- richtungsschalter in "Vorwärts-" oder "Rückwärts- stellung" zu schalten.